

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Die Reproduktion auf der Titelseite dürfen wir mit der freundlichen Erlaubnis von Herrn Photograph Feuerstein, Schuls-Tarasp, bringen.

Das Bild auf Seite 269 stammt aus dem Zürcher Lesebuch für das 3. Schuljahr, erstes Bändchen, illustriert von Alois Carigiet, während die Zeichnungen von Hans Fischer zum Beitrag «Der Sprachunterricht auf der Elementarstufe» dem Begleitband entnommen sind.

Fräulein Magda Werder, St. Gallen, danken wir die Zeichnungen zum Artikel «Als Lehrerin in Ägypten» und «Vor 40 Jahren».

Wir gestatten uns den Hinweis, daß der «Verein der Freunde des Giardino italo-svizzero pro Rimini», Postfach, Zürich 31, sich über die Anmeldung neuer Mitglieder sehr freuen würde. Der Beitrag von einem Franken im Monat pro Mitglied hilft mit, das materielle Fundament des segensreichen Erziehungswerkes zu bilden.

Schweizerischer Lehrerverein. Stiftung der Kur- und Wanderstationen. Geschäftsstellen: Ausweiskarte und Mitgliederkontrolle: Thomas Fraefel, Zug; Ferienhausverzeichnis und Reiseführer: Louis Kessely, Heerbrugg (SG).

Das neue **Ferienhausverzeichnis** mit Nachtrag, das über 6000 Adressen mietbarer Ferienhäuschen und Ferienwohnungen in allen Kurgebieten der Schweiz enthält, erfreut sich gegenwärtig großer Nachfrage, ein Zeichen dafür, daß Ferienwohnungen sehr gesucht sind.

Haben Sie bereits eine Ferienwohnung bestellt? Wenn nicht, empfehlen wir Ihnen, dies möglichst rasch nachzuholen. In unserm reichhaltigen Verzeichnis werden Sie sicher etwas Passendes finden.

Schule, Fürsorge und Medizin im Kampf gegen die Trunksucht. In Luzern fand in Verbindung mit der Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen ein von 400 Erziehern aus der Zentralschweiz besuchter Einführungskurs statt, an dem Fürsorger Dr. A. Hunziker und Dr. W. Furrer über die Erfahrungen im Kampf gegen den verkehrsstörenden akuten Alkoholismus und über die medizinische Behandlung der Trunksucht sprachen. Fr. Martha Trucco gab mit Schülerinnen der Oberstufe eine instruktive Lehrübung, und sodann wurden neue Filme der Weltgesundheitsorganisation und offizieller französischer Stellen vorgeführt. — Die Delegierten von 16 kantonalen Sektionen ordneten unter Vorsitz von alt Sekundarlehrer M. Javet die Tätigkeit der abstinenter Lehrer. Sie bestimmten Basel als Vorort und Sitz der Geschäftsstelle und wähl-

ten zum Präsidenten Gottlieb Gerhard, Reallehrer.

Das zuletzt erschienene Mädchenbuch «Die silberne Kette» von **Gertrud Häusermann** erlangt eine Auszeichnung, die bisher noch keinem Schweizer Jugendbuch zuerkannt wurde. Es wurde mit einer Ehrenurkunde des **Hans-Christian-Andersen-Preises 1958** bedacht, welche die Schriftstellerin während der Generalversammlung des Internationalen Kuratoriums für das Jugendbuch in Florenz entgegennehmen durfte. «Dieses Buch» — so heißt es in der Urkunde — «wurde von allen eingesandten Titeln aus verschiedenen Ländern, die an diesem Wettbewerb teilnahmen, als besonders hervorragendes Jugendbuch ausgewählt. Es ist ein wertvoller Beitrag zur zeitgenössischen Jugendliteratur.»

BSF-Nachrichten

Der Basler Regierungsrat ernannte Dr. Lotti Genner, Lehrerin für Englisch, Geschichte und Deutsch, zur Konrektorin am Mädchengymnasium.

Im Kanton Waadt wurde Fräulein Rolande Gaillard durch den Regierungsrat zur Direktorin der Töchterschule Villamont in Lausanne gewählt.

Die Willibald-Pirckheimer-Medaille (gestiftet vom Nürnberger Verleger und Schriftsteller Glock) erhielt u. a. Dr. Elisabeth Rotten, Schweizer Pädagogin und Förderin der Kinderdörfer.

SAFFA. Die Fruchtsaftbar der abstinenter Frauen. Der Schweiz. Bund abstinenter Frauen wird im Pavillon «Häusliche Erziehung» beste naturreine Fruchtsäfte ausschenken und damit beweisen, welch hohen Stand die Obstverwertung in unserm Lande erreicht hat. Dieser Ausschank wurde geschaffen, weil viele Frauen und Mütter beeindruckt sind durch die steigenden Kurven alkoholbedingter Verkehrsunfälle. Im Bestreben, dieser erschreckenden Tatsache entgegenzuwirken, werden sie ihrerseits an Motorisierte keinen Alkohol mehr verabreichen und durch unvergorene Obst-, Trauben- und Beerensaft neue Trinksitten zu schaffen versuchen.

Ferienplätze für erholungsbedürftige Schweizer Kinder. Pro Juventute teilt mit, daß immer noch Ferienfreiplätze für eine große Anzahl von 8- bis 12jährigen Buben und Mädchen fehlen. Sie bittet deshalb um weitere Anmeldungen an die örtlichen Mitarbeiter der Stiftung oder des Schweiz. Samariterbundes oder direkt an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Telefon (051) 32 72 44.

Die Selleriepflanze erzählt. «Mein Vorfahre, der wilde Sellerie, lebte an den salzhaltigen Meeresgestaden. Schon die alten Ägypter haben mich gekannt. Ich schmeckte damals noch sehr scharf und besaß nur eine spindelige dünne Wurzel. Bis zum heutigen Tage haben die Menschen aus mir eine gesittete Pflanze gemacht und mir eine dicke Wurzel, Knolle genannt, beigebracht. Man hat mir auch komische Namen gegeben, wie Chalons, Alabaster und Globus. Trotzdem kann ich meine Herkunft nicht verleugnen: noch heute sind mir die Mineralstoffe im

Boden eine Leibspeise. Darum bin ich für eine gute Volldüngergabe, z. B. mit 1 bis 2 Handvoll Lonza Volldünger pro Quadratmeter, sehr dankbar. Auch eine Handvoll Kalisalz pro Quadratmeter, ebenfalls vor dem Pflanzen eingehackt, ist mir sehr bekömmlich. Das Meeresrauschen kann ich leider nicht mehr hören, aber ein stets gut feuchter Boden ist mir immer noch willkommen. Setzt mich doch bitte nicht tief – befolgt diese meine Ratschläge, liebe Pflanzer, ich werde es Euch mit großen Knollen belohnen.

Eure Sellerie Apium graveolens.»

Veranstaltungen, Kurse und Reisen

Besinnungstage für Erzieher. Unruhe, Ge-
setze, leere Betriebsamkeit – dringen diese
«Zeitgeister» nicht mehr und mehr in unsere
Schulstuben, in unsere Erzieherarbeit ein?
Wie nötig ist es doch, daß wir von Zeit zu
Zeit Ziel und Sinn unserer Arbeit neu über-
denken. Dazu bietet sich vom 5. bis 9. August
1958 eine wertvolle Gelegenheit. Schwestern
von Grandchamp laden ein zu Besinnungs-
tagen für Erzieher in den «Sonnenhof», Gel-
terkinden (BL). Unter dem Thema: «Der Heil-
ige Geist schafft Gemeinschaft» wird man
sich in 1. Kor. 12 vertiefen.

Die Leitung hat Pfr. Hans Rickli, Welschen-
rohr (SO). Anmeldungen nimmt entgegen Sr.
Marie-Madeleine, «Sonnenhof», Gelterkinden
(BL).

Vom 7. bis 13. Juli führt der Freizeitdienst
Pro Juventute eine **Werkwoche auf dem Herz-
berg** durch. Es sind folgende Arbeitsgruppen
vorgesehen: Instrumente für Jugendmusik /
Graphik für den Hausgebrauch / Marionetten
und Kasperli / Spielzeug, Wandbehänge und
anderes für die kindliche Welt. Kursbeitrag
80 Fr. zuzügl. Materialkosten. Anmeldungen
an Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstr. 8,
Zürich 8.

Die internationale Vereinigung für Kunsterziehung (FEA – Fédération internationale pour l'éducation artistique), die ihren Sitz in der Schweiz hat, bereitet für die Tage vom 7. bis 12. August in Basel ihren X. Kongreß vor. Diesem ist mit dem Generalthema «Die bildnerische Erziehung als wesentlicher Teil jeder Menschenbildung» die Aufgabe gestellt, den derzeitigen Stand der kunstpädagogischen Entwicklung in den wichtigsten Ländern der Erde aufzuzeigen, die heute dringlichen Probleme soweit als möglich zu klären, die Wirkungsmöglichkeiten der Kunsterziehung in den verschiedenen Schulformen zu untersuchen und, nicht zuletzt, die Weltöffentlichkeit an einer ausreichenden künstlerischen Jugenderziehung zu interessieren.

In zehn Hauptvorträgen werden Universitätsprofessoren aus Deutschland, Frankreich,

der Schweiz, den USA über «Kunsterziehung und Allgemeinbildung» sprechen.

Kurse über: Kunstbetrachtung (Oberstudiendienst Betzler, Frankfurt am Main), **Zeichenmethodik an Volksschulen und Gymnasien** (Hans Eß, Oberseminar Zürich, Erich Müller, kant. Lehrerseminar, Basel), **Farbe und Form** (Dir. Itten, Zürich, Prof. E. Röttger, Kassel), werden den interessierten Lehrern aller Schulstufen wertvolle Anregungen vermitteln.

Anmeldeformulare und detailliertes Programm können bezogen werden beim Kongreß-Sekretariat FEA, Auf dem Hummel 28, Basel.

Der **Bund der Waldorfschulen** veranstaltet auch in diesem Sommer **pädagogische Arbeitswochen** für Lehrer, Erzieher und Studierende. Die Tagung gibt einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise, den Aufbau und die Einrichtungen der Waldorfschulen. Die Arbeitswochen dauern vom 19. bis 30. Juli 1958.

Anmeldung und weitere Auskünfte: Waldorfschule Stuttgart, Hauffmannstraße 44.

Der **Internationale Arbeitskreis Sonnenberg** führt im August/September folgende Kurse durch: Zwei deutsch-englische Erzieher-Tageungen vom 9. bis 18. und vom 19. bis 28. August; zwei deutsch-französische Erzieher-Tageungen vom 29. August bis 7. September und vom 18. bis 27. September. Detaillierte Programme und Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Bruchtorwall 5, Braunschweig.

Der Automobildienst PTT, Bern, macht vom 27. Juli bis 3. August eine kunsthistorische Reise in das Gebiet Schwaben-Franken, unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Willy Meyer, Genf.

Die schweiz.-dänische Gesellschaft, Stockerstraße 23, Zürich, organisiert folgende Sommerkurse und Studienreisen:

13.—27. Juli: Dänisch-schweizerische Sommerwochen auf der Volkshochschule Krabbesholm. Kosten Fr. 395.— bei 2.-Kl.-Bahnfahrt ab Basel.